

mit einem Zusatz 879⁸¹, die der Konstanzer Briefe aus der Amtszeit Bischof Salomos II. in den Zeitraum 876–878⁸² und die Sektion IV mit der Notker-Korrespondenz als die allerjüngste in den Zeitraum der Jahre 879–884⁸³. Ganz zu Beginn sind der Formelsammlung zwei miteinander zusammenhängende literaturgeschichtliche Lehrbriefe an den späteren Salomo III.⁸⁴ vorangestellt, und am Ende folgen ihr noch zehn Briefgedichte mitsamt dem darunter eingruppierten Brief Nr. App. 6⁸⁵. Notker als Mit-Autor an den von ihm vermeintlich lediglich zusammengestellten Urkunden und vor allem Briefen und als der Redaktor der gesamten Sammlung ist in der Forschung erst schrittweise entschlüsselt worden⁸⁶.

In diese Formelsammlung ist mit Brief Nr. 24 ein Empfehlungsschreiben Salomos II. von Konstanz für seinen Neffen Waldo⁸⁷ an Bischof Witgar von Augsburg aus dem Zeitraum September 878 – September 879 aufgenommen⁸⁸. Und wohl deshalb hatte Zeumer – eigentlich gänzlich ohne weitere Beweisführung – postuliert, auch der gleich-

81) Nämlich Nr. 21 (22).

82) Nr. 22–27 und 29–40 plus Brief Nr. 42, der in die Sektion IV hineingeraten ist (gezählt jeweils als Nr. 23–28, 30–41 und 43). Hingegen ist Brief Nr. 28 (29) nur irrtümlich in diese Sektion III hineingeraten und der IV. Sektion zuzurechnen; so ZEUMER, Alamannische Formelsammlungen (wie Anm. 79) S. 524–527; VON DEN STEINEN, Notkers Formelbuch (wie Anm. 79) S. 463–470. Zu Brief 24 vgl. auch oben S. 534 Anm. 31.

83) Nr. 28, Nr. 41 und 43–48 plus App. Nr. 6; so ZEUMER, Alamannische Formelsammlungen (wie Anm. 79) S. 518–524 (Zeitraum 878–884); VON DEN STEINEN, Notkers Formelbuch (wie Anm. 79) S. 470–482 mit einer tabellarischen Übersicht S. 472 (Zeitraum 879–884) (gezählt jeweils als Nr. 29, 42 und 44–48 plus App. Nr. 6).

84) Die sogenannte *Notatio de illustribus viris*. Bei ZEUMER, MGH *Formulae*, nicht in die Edition aufgenommen. Letzte Edition durch Erwin RAUNER, Notkers des Stammlers ‚*Notatio de illustribus viris*‘. Teil I: Kritische Edition, in: *Mittelaltelnisches Jb.* 21 (1986) S. 34–69.

85) In MGH *Formulae* S. 429–433 als Nr. 48–50 zusammengefasst. Der Brief App. 6 dort S. 436 f.

86) Der Weg führte von Karl ZEUMER, Alamannische Formelsammlungen (wie Anm. 79) über DERS., *Der Mönch von St. Gallen*, in: *Historische Aufsätze, dem Andenken an Georg Waitz gewidmet* (1886) S. 97–118 zu Wolfram VON DEN STEINEN, Notkers Formelbuch (wie Anm. 79). Vgl. danach auch noch Hans F. HAEFELE, Notker I. von St. Gallen, in: *VL 6* (1985–1987) Sp. 1187–1210, hier 1194–1198 (ein wenig zu sehr die von den Steinen’schen Spekulationen in den Indikativ übersetzend).

87) Oder vorsichtiger gesagt, vielleicht auch nur der Entwurf für ein solches Schreiben.

88) MGH *Formulae* S. 409 f. Vgl. hierzu bei ZEUMER, Alamannische Formel-